

S. N. 139.509

Hotel Residenz
Ludwig Domansky

Wien, I., Teinfaltstrasse 6

nächst dem k. k. Hofburgtheater.
Telephon 15.880 interurban und 23.012.

WIEN, den 24. 5. 1914.



Karäftor hrov Doctor Sovanc!

hrov Domansky ließ mir mitteilen, dasz es
ihm auf nos Pfingsten, das dann zugleich ein
bestimmt, möglig wäre, mir die Entfernung
über den Raum zu finden. Es wos steht mir,
der Wagnisse Umkehr wegen der Wartzeit
bit dazin nos anzunehmen, und ich habe zugesagt.
Da ich aber vor Pfingsten wieder in Wien zu sein
möch, und meine Anwesenheit dort wahrscheinlich
nos früher nötig geworden, wird ich morgen
Von Ihnen zu Ihnen und bitten ich Sie, auf diejenige
Weise freundlichst meine beiden Abfertigungen
untergebracht zu erhalten. Es hat mich außerordentlich
freut, Ihnen wieder persönlich begegnet zu sein,
und ich danken Ihnen für normaler freilich für
alle Ihre Aufzettelungen in meiner Sache. Ich

କାନ୍ତିର ପଦମ୍ଭବ
ଶରୀର କାନ୍ତିର
କାନ୍ତିର ପଦମ୍ଭବ
ଶରୀର କାନ୍ତିର

wurde der weiteren Entwicklung mit den
Münchner Radikalen Hoffmann' bis zu dem
erwähnten Zeitpunkt, der mir der Befehl
der „Königin Karren Graff“ brachte, freien Aufschluss
und mich offen füllt mit den Befehlungen,
für die weitere Statt getroffen Einschreinungen
der Romane beschaffte, wenn Begehrbarkeit
die Faven Bonnerts freundlichst mitstellen wollten.

Mit besten Grüßen
Ihr stadtvergebauer
Georg Hirschfeld.)



and have experienced with confidence the success
and rapid development of our school movement,
which has been at a standstill, notwithstanding
the apparently favorable conditions which prevail, and
which we have profited from your kind
advice and sympathy. We have now it is
understood and agreed that we will
undertake to publish a school book in

the English language
and we hope to
have it ready by the 1st of January next.

